

Kutschpartie mit Grass und Heine

„Literarischer Frühling“: 21 Lesungen, Gespräche, Workshops und andere Schmankerl

Der „Literarische Frühling“ 2013 bietet als besonderes Schmankerl Weltliteratur an authentischen Orten – in einer Frankenger Sterne-Küche, im Waldecker Burgverlies und in einer Salonkutsche im romantischen Lengeltal. Und alles im Zeichen der Märchenbrüder Grimm.

VON CONNY HÖHNE

Waldeck. Heute jährt sich die Herausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ zum 200. Mal. Beim „Literarischen Frühling“ vom 16. bis 24. März wird in Waldeck-Frankenberg ein Fest der Sprache und Literatur zum 200. Geburtstag des berühmtesten deutschen Buches gefeiert, eingebettet in die Landschaften, in denen die Grimms einst ihre Märchen sammelten.

„Das Grimm-Jahr ist eine Riesenchance für unsere Region, nationale und internationale Aufmerksamkeit zu erringen“, sagt Mitorganisatorin Christiane Kohl vom Hotel Bärenmühle. In einer Pressekonferenz in der Waldecker Burg wurde gestern das neue Programm (nebenstehender Kasten) vorgestellt.

Walser und Grass

Unter Schirmherrschaft von Schauspieler Mario Adorf und Schriftsteller Friedrich Christian Delius ist die Region eine Woche lang das Podium für bekannte Autoren. Prominentes Zugpferd ist Martin Walser, einer der wichtigsten deutschen Literaten der Gegenwart. Er liest aus seinem neuen Roman „Das dreizehnte Kapitel“. Aber auch TV-Produzent Hubertus Meyer-Burckhardt, Grimm-Forscher



Literarischer Frühling in der Heimat der Brüder Grimm; das Festival-Programm präsentieren Christiane Kohl, Markus Heinze (vorn; von links), Claus M. Thonet, Kerstin Lidgett, Gerhard Pohl, Jürgen Trumpp (hintere Reihe).

Foto: Höhne

Heinz Rölleke oder die thüringische Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht sind bei Lesungen und Gesprächen dabei.

Unter den 21 Veranstaltungen ist ein Schreib-Workshop mit Bodo Kirchhoff am 22., 23. und 24. März im Hotel Bärenmühle. Ein Schreib-Workshop für Kinder mit Adriana Altaras beginnt dort am 17. März um 13 Uhr.

Der besondere Kick: Die Schauspielerinnen Adriana Altaras und Helene Grass tragen Weltliteratur an authentischen Orten vor – im Waldecker Burgverlies, in einer Sterne-Küche in der Frankenger Altstadt und in einer historischen Salon-Pferdekutsche, die auf einer Zeitreise das Lengeltal durchquert. In dem Festival werden die Grimms in all ihren Facetten reflektiert: als Märchensamm-

ler, Sprachforscher und politisch interessierte Zeitgenossen. Eröffnet wird es von dem vielfach preisgekrönten Lyriker Durs Grünbein.

Das Festival, das zum zweiten Mal stattfindet, wurde vom Frankenger Hotel „Die Sonne“, dem Waldecker Schloss-Hotel und dem Ellershäuser Landhaus Bärenmühle ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Region bekannter werden zu lassen.

„Mit Kultur wuchern“, wie es Jürgen Trumpp von der Sparkasse formuliert, das ist auch ein wichtiges Anliegen der weiteren Unterstützer. Gerhard Pohl (Sonne), Markus Heinze (Schlosshotel Waldeck), Unternehmer Claus M. Thonet (Frankenberg) und Kerstin Lidgett (FingerHaus/Frankenberg) setzen auf Kultur als Werbefak-

tor. Zu den Partnern des Festivals gehören auch die Viessmann-Gruppe, die Buchhandlungen Buchland in Bad Wildungen und Jacobi in Frankenberg – und die WLZ-FZ.

Ein Viertel der 1800 Eintrittskarten für das Festival sind bereits verkauft, für einige Veranstaltungen gibt es nur noch Restkarten. Und es werden schon Pläne für den nächsten Literarischen Frühling geschmiedet. Laut Kohl ist das Festival noch sehr auf den Südkreis fixiert, das soll sich ändern. „Interesse – zum Beispiel aus Bad Wildungen – ist da.“

Informationen und Tickets im Internet unter www.literarischer-fruehling.de. Karten gibt es auch in den Geschäftsstellen der WLZ-FZ.